

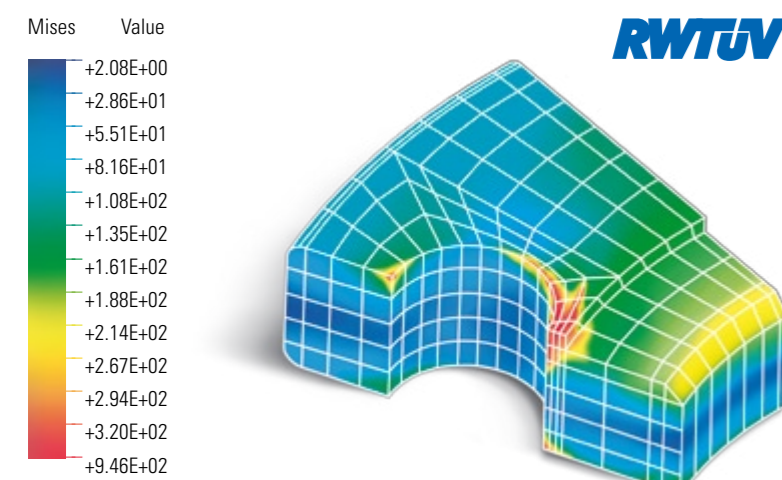
„Ausgezeichnet!“

Bericht über die FE-Spannungsanalyse geteilter Losflansche DN 25, 40, 80, 100

Die FE-Analyse zeigt, daß bei allen Flanschen die zulässigen Spannungen unterschritten werden. Die Losflansche sind deutlich überdimensioniert und verfügen daher über ein erhebliches Sicherheitspotential.

Es wurden folgende geteilte Losflansche mittels FE-Analyse auf ausreichende Dimensionierung untersucht:

DN	Flanschdicke Soll	Flanschdicke Ist
25	8 mm	14 mm
40	8 mm	14 mm
50	9 mm	16 mm
80	12 mm	18 mm
100	14 mm	20 mm



Schnitt eines Spannungsplottes

TE TECHNISCHES - EMAIL

KUNDENGUSS

FORMSTÜCKE UND ARMATUREN

ABFLUSSTECHNIK

ENGINEERING

TE TECHNISCHES - EMAIL



Losflansch-Verbindung

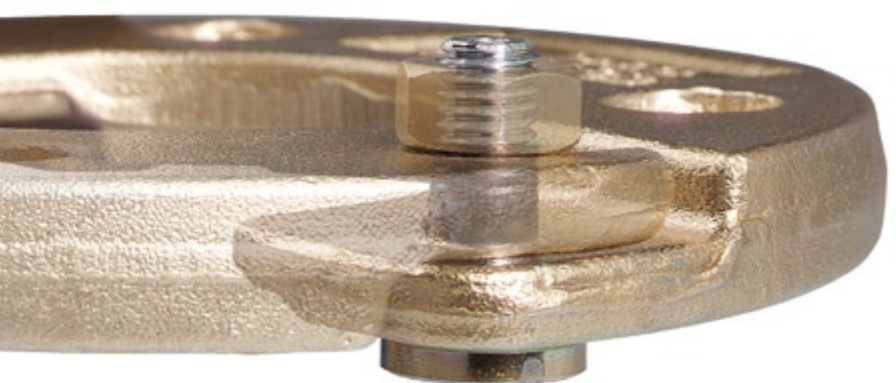
Düker GmbH & Co. KGaA
 Hauptstraße 39-41
 D-63846 Laufach
 Tel +49 6093 87-0
 Fax +49 6093 87-246
 Internet: www.dueker.de
 E-Mail: info@dueker.de

Stecken, sichern, fertig...einfacher geht es nicht mehr!

Der neuartige Düker-Steckflansch wurde auf Basis des bekannten DIN-Losflansches weiterentwickelt. Ohne Werkzeug werden beide Hälften einfach zusammengesteckt und können so mit jedem anderen konventionellen Flansch zu einer sicheren und zuverlässigen Flanschverbindung montiert werden.

- Als Normflansch millionenfach bewährt
- Niedriges Gewicht
- Montageoptimierte „Einmann-Handhabung“
- Reduzierung des Montageaufwandes
- Keine Losteile
- Homogenes Einleiten der Flanschkräfte
- Minimierte Leckraten
- Hohe Restdrehmomente auch nach thermischer Belastung

Nennweiten	Ausführungen
von DN 25 bis DN 200	verzinkt, gelb passiviert, Sonderausführungen auf Anfrage



Gerechnet, geprüft, erprobt, bewährt!

Drehmomentuntersuchungen an Schrauben und Leckratenbestimmung von Flanschverbindungen emaillierter Rohrleitungsteile.

Selbst unter extremer Temperaturbelastung werden unübertroffen niedrige Leckraten (zwischen 10⁻⁵ und 10⁻⁶ mbar l/s) mit der Düker-Flanschverbindung erreicht. Dieses Ergebnis wird auf die homogene Einleitung der Flanschkräfte zurückgeführt. Die in dieser Untersuchung nachgewiesenen hohen Restdrehmomente gewährleisten eine dauerhafte Dichtheit auch unter wechselnden Temperaturen.



Ergebnis der Leckratenbestimmung in mbar xl/s						
	nach der Montage	nach Erwärmung auf 50 °C	nach Erwärmung auf 100 °C	nach Erwärmung auf 150 °C	nach Erwärmung auf 200 °C	nach Erwärmung auf 250 °C
O-Messung	2 x 10 ⁻⁷	1 x 10 ⁻⁹	1 x 10 ⁻⁹	1 x 10 ⁻⁹	3 x 10 ⁻⁹	6 x 10 ⁻⁹
B						
5 min.		8 x 10 ⁻⁸	3 x 10 ⁻⁸	2 x 10 ⁻⁸	1 x 10 ⁻⁶	9 x 10 ⁻⁶
10 min.		5 x 10 ⁻⁷	2 x 10 ⁻⁷	1 x 10 ⁻⁷	2 x 10 ⁻⁶	1 x 10 ⁻⁵
15 min.		9 x 10 ⁻⁷	5 x 10 ⁻⁷	3 x 10 ⁻⁷	2 x 10 ⁻⁶	1 x 10 ⁻⁵
20 min.	2 x 10 ⁻⁷	1 x 10 ⁻⁶	6 x 10 ⁻⁷	4 x 10 ⁻⁷		7 x 10 ⁻⁶
C						
5 min.		8 x 10 ⁻⁸	8 x 10 ⁻⁸	4,5 x 10 ⁻⁸	1,5 x 10 ⁻⁶	3 x 10 ⁻⁵
10 min.		6 x 10 ⁻⁷	2 x 10 ⁻⁷	1,5 x 10 ⁻⁷	2 x 10 ⁻⁶	2,51 x 10 ⁻⁵
15 min.		1 x 10 ⁻⁶	3 x 10 ⁻⁷	2 x 10 ⁻⁷	2 x 10 ⁻⁶	1,5 x 10 ⁻⁵
20 min.	6 x 10 ⁻⁷	1,5 x 10 ⁻⁶	3 x 10 ⁻⁷	2 x 10 ⁻⁷		9 x 10 ⁻⁶
D						
5 min.		2 x 10 ⁻⁷	1 x 10 ⁻⁷	1,5 x 10 ⁻⁷	2 x 10 ⁻⁶	9 x 10 ⁻⁶
10 min.		1,5 x 10 ⁻⁶	5,5 x 10 ⁻⁷	4 x 10 ⁻⁷	4 x 10 ⁻⁶	8 x 10 ⁻⁶
15 min.		2 x 10 ⁻⁶	9 x 10 ⁻⁷	4 x 10 ⁻⁷	4 x 10 ⁻⁶	6 x 10 ⁻⁶
20 min.	6 x 10 ⁻⁷		9 x 10 ⁻⁷	4,5 x 10 ⁻⁷		4 x 10 ⁻⁶